



Lichtinstallationen gegen das Vergessen

Schieder-Schwalenberg (bre). Mit einer beeindruckenden Videoprojektion am Haus Bachrach in Schwalenbergs Altstadt hat der Kunstverein Schieder-Schwalenberg den Ereignissen in der Reichspogromnacht gedacht. Am 9. November 1938 wurden in ganz Deutschland Synagogen, jüdische Häuser und

Geschäfte in Brand gesetzt. Im Haus Bachrach, das damals in Besitz der jüdischen Familie Bachrach war, hat der Kunstverein seine Galerie. Am Abend wurden die schrecklichen Ereignisse für ein kurzes Zeitfenster wieder sichtbar: Menschen, die sich in Soldaten verwandel-

ten her in Besitz nahmen und dazu herzschatgähnliche Geräusche, die die Atmosphäre sehr eindrucksvoll wiedergaben. Meike Lothmann vom Kunstverein und Mediengestalter Daniel Gugitsch hatten in einem zweiwöchigen Arbeitsprozess die Szenen und Bilder zusammengestellt. Foto: Maren Brettmeier